



PFARRVERBAND GAISSACH – REICHERSBEUERN

miteinander  
Pfarrbrief des Pfarrverbands



Auf das  
Wesentliche besinnen

Weihnachten 2022



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.  
Emissions- und schadstoffarm auf  
100% Altpapier gedruckt.



[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Was wirklich zählt

Vor einiger Zeit, da begab es sich, dass ein etwas älterer Professor vor seine Student:innen trat und geheimnisvoll lächelte.

"Wir werden heute ein kleines Experiment machen!", verkündete er voller Vorfreude.

Der Professor stellte vorsichtig einen großen Glaskrug auf den Tisch und füllte ihn bedächtig nach und nach mit großen Steinen, solange bis der Krug randvoll gefüllt war. Daraufhin hob er den Kopf und fragte: "Was meinen Sie? Ist der Krug voll?". Die Studenten zögerten nicht lange und antworteten mit einem lachenden "Ja!".

Natürlich hatte er diese Antwort er-



wartet und mit einem schelmischen Lächeln fragte er noch einmal nach: "Sind Sie sich sicher?".

Daraufhin bückte er sich, holte ein Gefäß mit Kieselsteinen hervor und füllte diese bedächtig in den Glaskrug bis die Kieselsteine alle Lücken füllten.

Der Professor hob erneut den Kopf und fragte: „Ist der Krug nun voll?“.

Die Studenten waren verunsichert, doch einer traute sich und antwortete etwas zögerlich: "Wahrscheinlich nicht." Dem Professor huschte wiederum ein Lächeln übers Gesicht. „Gut“, schmunzelte er.

Er neigte sich noch einmal nach unten und ein Eimer mit Sand kam zum Vorschein. Auch diesmal füllte er den Sand in den Glaskrug. Dieser füllte die Räume zwischen den großen Steinen und den Kieselsteinen.



Noch einmal fragte der Professor: "Ist der Krug jetzt voll?".

Nun schallte ein lautes "Nein!" durch den Hörsaal und das Grinsen des Professors wurde breiter. "Gut!", erwiderte er zufrieden.

Man konnte nun förmlich spüren, wie die Spannung stieg, da die StudentInnen nun natürlich wissen wollten, wie das Experiment weitergehen sollte.

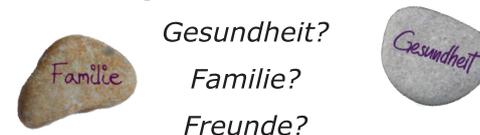
Nun ging der Professor in die Knie und alle warteten auf ein weiteres Gefäß. Die Sekunden vergingen. Es war mucksmäuschenstill im Hörsaal. Plötzlich erschallte ein lautes "Plopp" und mit einem breiten Grinsen im Gesicht erhob sich der Professor mit einer geöffneten Flasche Bier.

Ein lautes Gelächter ging durch den Hörsaal. Als es wieder etwas ruhiger wurde, nahm der Professor erst genüsslich einen Schluck Bier und dann schüttete er den Rest in den Glaskrug. Das Bier versickerte schäumend in den Zwischenräumen zwischen dem Sand.

Nun fragte der Professor die Gruppe: "Was können wir wichtiges aus diesem Experiment lernen?". Ratloses Schweigen im Hörsaal. Endlich meldete sich eine Studentin: "Daraus lernen wir, dass selbst, wenn wir denken, dass unser Zeitplan randvoll ist, wir, wenn wir es wirklich wollen, immer noch einen Termin oder andere Dinge, die zu erledigen sind einschieben können." "Nein", antwortete der Professor, "darum geht es nicht! Was wir wirklich aus diesem Experiment lernen können, ist Folgendes: Wenn man die großen Steine nicht als erstes in den Krug legt, werden sie später niemals alle hineinpassen."

Wieder herrschte Stille im Hörsaal. Allen wurde bewusst, dass der Professor recht hatte.

Dann fragte er: "Was sind in eurem Leben die großen Steine?"



*Die Verwirklichung Ihrer Träume?  
Oder vielleicht etwas ganz anders?*



Nehmen Sie sich über die Feiertage ruhig etwas Zeit, darüber nachzudenken, was Ihnen wirklich wichtig ist im Leben. Was sind für Sie die großen Steine in Ihrem Leben?

Vergessen Sie nicht, sich diesen Dingen zuerst zu widmen, da Sie ansonsten Gefahr laufen, unglücklich zu werden. Denn wenn wir den Nebensächlichkeiten den Vorrang geben, also den Kieselsteinen und dem Sand, dann füllen wir unser Leben damit, und am Ende fehlt uns die Zeit, um uns den wirklich kostbaren Dingen zu widmen.

Ein paar Sekunden lang war ein bedächtiges Schweigen im Hörsaal zu beobachten, als sich plötzlich ein Student erhob und den Professor mit einem Lachen fragte: "Aber was hat es denn mit dem Bier auf sich?".

Da holte der Professor eine weitere Flasche unter seinem Tisch hervor, bat den Studenten zu sich und antwortete: "Vergesst nicht, egal wie beschäftigt Ihr mit den kleinen und großen Dingen seid – für ein Gläschen Bier mit Freunden sollte immer Zeit sein."





Bei der Planung des Weihnachtspfarrbriefes 2022 haben wir uns während eines anregenden Gespräches für das Arbeitsmotto „weniger ist mehr“ entschieden.

Wir wollten nicht noch eins obendrauf setzen und alle möglichen Leute ansprechen, einen zusätzlichen Termin in den eh zum Platzen vollen Terminkalender einzuschieben. „Stopp! Halt an! Wo läufst du hin?“ – heißt es in einer bekannten Kurzgeschichte.

*Ja, wo laufen wir hin?*

*Für wen gehen wir?*

*Wohin entwickelt sich unsere Gesellschaft?*

*Was treibt die Menschen dieser Erde um?*

Immer mehr. Immer schneller. Immer flexibler.

...

"Wenn man die größten Steine nicht als Erstes in den Krug legt, werden sie später niemals alle hineinpassen."

*Advent* ist die Zeit für die Frage:

"Was sind meine großen Steine?"

"Was zählt wirklich in meinem Leben?"

"Für wen schlägt mein Herz?"

"Welche Werte bestimmen mein Handeln?"

"Was füllt meinen Terminkalender?"

"Was leert meinen Geldbeutel?"

*Advent* ist einfach die Zeit für die Frage:

Worum dreht sich mein Leben?

An staadn *Advent*!

  
Joachim Baumann,  
Diakon und Pfarrbeauftragter



...er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

Markus 1,8



## TAUFEN IM PFARRVERBAND



Adlmaier, Francesca	Malik, Sophie
Adlmaier, Korbinian	Mayr, Jonas
Baumgartner, Carolina	Melf, Lukas
Baumgartner, Leonhard	Melf, Samuel
Bichlmair, Linus	Moser, Anna
Blindhammer, Anna	Nicolaus, Benedikt
Danner, Alexandre	Noderer, Sofie
Dittel, Emilie	Ostheimer, Hanna
Eckert, Emily	Ostheimer, Michael
Eimansberger, Moritz	Ostheimer, Blasius
Ermert, Theresa	Pettinger, Lukas
Eymold, Magdalena	Qualben, Simon
Fischhaber, Amelie	Reiser, Xaver
Fuchs, Amelie	Ronge, Lena
Gerg, Maria	Sabath, Hermann
Gistl, Quirin	Sabath, Ursula
Gruber, Korbinian	Scheifl, Johannes
Gudelius, Leo	Schlickerrieder, Leonie
Hartl, Rosalie	Schubeck, Lina
Heiß, Michael	Sedlmayr, Valentin
Hella, Leon	Simko, Tim
Hiergeist, Benedikt	Sosna, Linus
Hochwind, Lisa	Stanglmaier, Anna
Huber, Anton	Stanglmaier, Jonas
Huber, Markus	Stauffert, Leonhard
Kell, Johannes	Stolzenberg, Anton
Kirchhuber, Simon	Vivencio, Emilio
Kirmayr, Lena	von Sigriz, Josef
Kirmayr, Louis	von Sigriz, Lilly
Kloiber, Rosalie	Wasensteiner, Katharina
Kronseder, Juliane	Willibald, Leo
Kruck, Lenas	Wipplinger, Paul
Kunz, Espinosa Marlene	Zehetmaier, Balthasar





In diesem Jahr habe ich zusammen mit Tina Weinmann eine Firmgruppe begleitet. Es war eine spannende Erfahrung! Gemeinsam haben wir uns auf den Weg gemacht, „Entdecke Dich selbst“ – „Entdecke Deinen Glauben“ – „Lass Dich stärken“ waren die Eckpfeiler der Firmvorbereitung. Diese haben wir in verschiedenen Gruppentreffen erkundet.

Unsere Gruppe war ein bunt gemischter „Haufen“. Die Firmlinge haben sich untereinander zuerst nicht alle gekannt und mussten erst zusammenfinden. Ich glaube, das ist gut gelungen.

Es braucht Aufmerksamkeit und Mut, über den eigenen Tellerrand zu schauen, dem anderen zuzuhören und zu sehen, dass nicht alles, was

wir für selbstverständlich halten, auch bei anderen so ist. Jede Familienstruktur ist anders. Mit oder ohne Geschwister, mit nur einem Elternteil oder auch nur teilweise Zuhause. Ähnlich ist es mit der schulischen Laufbahn. Einige Jugendliche haben ein genaues Ziel vor Augen, stehen relativ kurz vor ihrem Schulabschluss und wissen, welchen (beruflichen) Weg sie einschlagen wollen. Andere sind noch ziellos, weil sie noch viel Zeit haben sich zu entscheiden.

Genauso ist es mit dem Glauben – zielstrebig oder ziellos? Ganz egal, welcher Weg eingeschlagen wird: Ich hoffe, es ist uns gelungen, den Firmlingen zu zeigen, wie wichtig unser Glauben ist und wie sehr er uns stärken und helfen kann.

Anni Ludwig



Vom Heiligen Geist bestärken ließen sich:

Arlet, Antonia; Bauer, Klaus; Bertl, Johanna; Beutelrock, Anna; Bichlmair, Julia; Bock, Katharina; Brandhofer, Stefan; Buchberger, Sebastian; Burger Annika; Eberhardt, Johannes; Ertl, Magdalena; Feichtmair, Maximilian; Fischhaber, Franziska; Gehmacher, Luis; Gerg Martin; Gerg, Franziska; Gerg, Peter; Göggerle, Lisa; Haptmeyer, Florian; Hammerle, Tamara; Haslinger, Florian; Heinrich, Lana Maria; Huhn, Magdalena; Jackisch, Lara Sophie; Kloiber, Magnus; Kronseder Elias; Lang, Ronja; Langer, Alexandra; Lärcher, Johanna; Loidl, Andreas; Ludwig, Florian; Margreiter, Peter; Mayer, Vroni; Melf, Sophie; Noll, Lukas; Oswald, Veronika; Oswald, Kilian; Pauli, Andreas; Ponschab, Kilian; Schlager, Quirin; Schmid, Emma; Schulz, Lilli; Stemmer, Lena Marie; Stieger-Iurato, Dominik; Weinmann, Paula; Wunderl, Marinus; Zehetmaier, Paula.



Fotos: Bettina Krinner



...denn wenn sie hinfallen, richtet einer den anderen auf.

*Kohelet 4,9*

...im Haus unseres Vaters gibt es viele Wohnungen.

*Johannes 14,2*

## EHESCHLISSUNGEN IM PFARRVERBAND

Bergmayr, Nikolaus & Mayer, Maria Magdalena  
Gruber, Markus & Gerg, Barbara  
Hochwind, Markus & Müller, Annemarie  
Müller, Christian & Keckeis, Veronika  
Melf, Johannes & Stock, Theresa  
Ostheimer, Thomas & Guggenbichler, Karina



## IM PFARRVERBAND VERSTORBEN

Bergmayr, Nikolaus	Mörtl, Karin
Berkenkamp, Hans-Joachim	Müller, Ursula
Blachut, Kreszenz	Mürnseer, Anna
Brandhofer, Anna	Oswald, Anton
Brem, Rupert	Pfretzschner, Katharina
Daski, Michael	Prexler, Walburga
Diemke, Peter	Raschke, Walburga
Eichner, Franz	Reiter, Korbinian
Fabian-Krause, Hildegard	Ritter, Oskar
Fischhaber, Johann	Rosenberg, Wolfgang
Floßmann, Adolf	Sanktjohanser, Johann
Floßmann, Anton	Schmalhofer, Dorothea
Gerg, Ernst	Schonner, Gabriele
Gerg, Johann	Schrade, Valerie
Gerg, Lorenz	Seibert, Elisabeth
Götz, Alfons	Sigl, Maria
Hagenkötter, Ruth	Singer, Johann
Hefele, Josef	Singer, Therese
Heimkreiter, Johann	Steinbacher, Anton
Hiergeist, Maria	Temper, Ernst
Köllmeier, Therese	Trischberger, Barbara
Kronseder, Helmut	Dr. Ulbricht, Kurt-Rudolf
Kuschke, Günter	Waldherr, Anna
Lackermeier, Josef	Waldherr, Georg
Lammel, Hildegard	Wasensteiner, Elisabeth
Malterer, Edith	Wegmann, Rudolf
Mangold, Anton	Zimmermann, Kreszenzia
Meister, Friedrich	Zirn, Maria

Was sind meine Steine?



## Ich bin da

GOTT hat sein letztes, sein tiefstes, sein schönstes Wort im fleischgewordenen Wort in die Welt hineingesagt, ein Wort, das nicht mehr rückgängig gemacht werden kann, weil es GOTTes endgültige Tat, weil es GOTT selbst in der Welt ist. Und dieses Wort heißt: ich liebe dich, du Welt und du Mensch. **Ich bin da**, ich bin bei dir. Ich bin deine Zeit. Ich weine deine Tränen. Ich bin deine Freude. Ich bin in deiner Angst, denn ich habe sie mitgelitten. Ich bin in deiner Not, ich bin in deinem Tod, denn heute begann ich mit dir zu sterben, da ich geboren wurde, und ich habe mir von diesem Tod wahrhaftig nichts schenken lassen. **Ich bin da**. Ich gehe nicht mehr von dieser Welt weg, wenn ihr mich auch jetzt nicht seht. Und meine Liebe ist seitdem unbesieglich. **Ich bin da**.

Es ist **Weihnachten**. Zündet die Kerzen an. Sie haben mehr recht als alle Finsternis. Es ist Weihnacht, die bleibt in Ewigkeit.

(Karl Rahner)

DANKE für euer **Da sein** als ...

-  Pfarrgemeinderat
-  Liturgieausschuss
-  Ausschuss Kinder & Familie
-  Jugendausschuss
-  Eine Welt Ausschuss
-  Sternsinger:innen
-  Seniorenausschuss
-  Öffentlichkeitsausschuss
-  Feste & Feiern Ausschuss
-  Caritasverantwortliche
-  Bildungsbeauftragte
-  Kirchenverwaltung
-  Haushalts- & Personalausschuss
-  Oberminirunde
-  Ministrant:innen
-  Firmbegleiter:innen
-  Verantwortliche für die Erstkommunion

-  Lektor:innen
-  Wortgottesdienstleiter:innen
-  Kommunionhelfer:innen
-  Chorsänger:innen & -leiter
-  Musikant:innen
-  Beerdigungsdienste
-  Kirchenraumgestalter:innen übers Jahr
-  Kirchenputzer:innen
-  Kirchensperrdienste
-  Kinder-Bibeltag-Teams
-  Besuchsdienste
-  Wohnviertlbetreuer:innen
-  Caritasausträger:innen
-  KiGo- & FaGo-Teams
-  Krippergestalter:innen
-  Heilig-Grab-Aufsteller
-  Priestergrabpfleger:innen
-  ...

Euer **da-sein** ist wie die Geburt eines Kindes. Euer **da-sein** ermutigt und überzeugt mich, dass wir eine Zukunft haben werden. Traut euch, **da zu sein**! Auch wenn ihr eigentlich davonlaufen wollt. **Seid da**. Ganz. Jeden Augenblick! Das ist Weihnachten. Die Geburt Gottes unter uns. Traut euch **da zu sein**- so wie Ihr seid! Gott wächst in euch.

Frohe **Weihnachten!**

  
Joachim Baumann,  
Diakon und Pfarrbeauftragter

## 24.12. HEILIG ABEND

16.00 Uhr	Gaißach	2 x Krippen-Weg-Feier
17.00 Uhr	Gaißach	Eucharistiefeier für Senioren
16.00 Uhr	Reichersbeuern	Eucharistiefeier für Senioren
16.30 Uhr	Reichersbeuern	Kinderkrippenfeier hinter der Feuerwehr
23.00 Uhr	Reichersbeuern	Christmette in der Kirche
16.30 Uhr	Greiling	Kinderkrippenfeier am Eisplatz

## 25.12. 1. WEIHNACHTSTAG

08.30 Uhr	Gaißach	Christamt
10.00 Uhr	Reichersbeuern	Wortgottesfeier „Der etwas andere Weihnachtsgottesdienst“

## 26.12. 2. WEIHNACHTSTAG

10.00 Uhr	Gaißach	Wortgottesfeier <i>mit Familiensegnung</i>
18.00 Uhr	Reichersbeuern	Waldweihnacht
10.00 Uhr	Greiling	Christamt

## 31.12. JAHRESSCHLUSS

17.00 Uhr	Gaißach	Andacht zum Jahresschluss
-----------	---------	---------------------------

## 01.01. NEUJAHR

19.00 Uhr	Reichersbeuern	Eucharistiefeier zu Neujahr
-----------	----------------	-----------------------------

## 05.01. 2. DONNERSTAG DER WEIHNACHTSZEIT

19.00 Uhr	Greiling	Eucharistiefeier <i>mit Aussendung der Sternsinger</i>
-----------	----------	---

## 06.01. ERSCHEINUNG DES HERRN

08.30 Uhr	Gaißach	Eucharistiefeier <i>mit Aussendung der Sternsinger</i>
09.00 Uhr	Reichersbeuern	Wortgottesfeier <i>mit Aussendung der Sternsinger</i>

## 08.01. TAUFE DES HERRN

10.00 Uhr	Reichersbeuern	Eucharistiefeier <i>mit Rückker der Sternsinger</i>
-----------	----------------	--

## Hinweise zu den Gottesdiensten

- \* Was in Zeiten von Corona-Beschränkungen begann, hat sich nach unserer Einschätzung bewährt, und so bieten wir auch heuer wieder zu Heiligabend mehrere Gottesdienste und Feiern für verschiedene Zielgruppen an. Wir hoffen, dass so alle, die dies gerne tun möchten, ihre Möglichkeit finden, miteinander die Menschwerdung Gottes zu feiern.
- \* Bei den **Eucharistiefeiern für Senioren** sind die Plätze in der Kirche vornehmlich für unsere Senioren gedacht.
- \* Die **Krippen-Weg-Feiern** in Gaißach finden parallel und draußen statt. Treffpunkte sind...  
... **Gerstlandparkplatz** von dort gehen wir nach Lehen.  
... **Suntratn Parkplatz** von dort geht's zum Stillrest.  
Die Kinder können Laternenlichter mitbringen, außerdem die Eltern zum gemeinsamen Singen eine Taschenlampe.
- \* **Waldweihnacht** in Reichersbeuern, am Abend des zweiten Weihnachtsfeiertages wollen wir mit einer kleinen Andacht im Wald die Weihnachtsfesttage abrunden. Der genaue Ort werden per Aushang und über Signal bekannt gegeben.





AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20★C+M+B+23

www.sternsinger.de

Bild: Die Sternsinger

Das Sternsingen ist die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit: mehr als 8400 Gemeinden und Gruppen waren im letzten Jahr bei der Sternsingeraktion dabei. Dank dieses königlichen Engagements bleibt das Sternsingen eine Bewegung, die auf der ganzen Welt großes bewirkt – Schritt für Schritt, Aktion für Aktion, Idee für Idee.

Im kommenden Jahr steht unter dem Motto:

**„Kinder stärken,  
Kinder schützen  
In Indonesien und weltweit“**

der Kinderschutz im Fokus der Aktion.

Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die WHO schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind.

In Asien, der Schwerpunktregion der Sternsingeraktion 2023, zeigt das Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien, wie mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz und Kinderpartizipation gefördert werden. In von ALIT organisierten Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaften, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation.

## STERNSSINGEN BEI UNS

Am **6. Januar 2023** sind die kleinen und großen Könige wieder in unseren Dörfern unterwegs. Sie bringen den Segen und sammeln Spenden, so tragen alle gemeinsam ihren Teil dazu bei, ein Segen zu sein für Kinder weltweit.



## STERNSSINGER -

## WAS BRINGEN UNSERE SPENDEN?

Jedes Jahr kommen die Sternsinger in die Häuser unserer Gemeinden, sie bringen den Segen und sammeln Spenden für Kinder in fernen Ländern. Eine lieb gewonnene Tradition in unseren Dörfern, in ganz Deutschland und in vielen anderen Ländern.

Worauf gründet diese Tradition?

Was passiert mit unseren Spenden?

Wie sinnvoll ist die Arbeit der Hilfsorganisationen?

Lassen Sie uns darüber reden!

Der Arbeitskreis "Eine Welt" lädt ein zu einem Abend mit Informations- und Gedankenaustausch.

WANN?

**Di. 17.01.2023 um 20.00 Uhr**

WO?

**Pfarrsaal Reichersbeuern**



Herausgeber: Kath. Pfarrverband Gaißach - Reichersbeuern  
Dorf 16, 83674 Gaißach

Redaktion: Joachim Baumann, Diakon  
Lucia Bernhardt, PGR  
Michael Danner, PGR  
Barbara Landler, PGR  
Magdalena Wasensteiner, PGR

Layout & Satz: Lucia Bernhardt

Druck: Gemeindebriefdruckerei; Druckhaus Harms e.K.

Auflage: 3 000 Stk.

V.i.S.d.P. Joachim Baumann, Pfarrbeauftragter

Fotos & Bilder: Fotos und Bilder, die über keine Quellenangabe verfügen stammen von www.pixabay.com, Pfarrbriefservice oder sind privat und dürfen ohne verwendet werden.

## Seelsorger



Joachim Baumann  
Pfarrbeauftragter & Diakon  
0 80 41 - 39 12  
jbaumann@ebmuc.de



Pfr. i. R. Quirin Strobl  
Priesterlicher Leiter der Seelsorge  
0 80 41 - 46 74  
qstrobl@ebmuc.de

## Verwaltungsleitung



Barbara Baidl  
0 80 41 - 79 43 984  
bbaidl@ebmuc.de



Marcus Rummel  
0 80 41 79 99 44

## Kirchenmusik

## Pfarrbüros

### Pfarrbüro Gaißach

☎ 0 80 41 - 46 74 📠 0 80 41 - 79 45 20  
pv-gaissach.reichersbeuern@ebmuc.de  
Mo., Di. & Fr. 9 – 11 Uhr

### Pfarrbüro Reichersbeuern

☎ 08041 3912  
pv-gaissach.reichersbeuern@ebmuc.de  
Di. 9 – 11 & 15 - 17 Uhr & Do. 9 – 11 Uhr



Gaißach  
Maria Keim  
☎ 0 80 41 - 46 74  
mkeim@ebmuc.de



Reichersbeuern  
Margit Kehm  
☎ 08041 3912  
mkehm@ebmuc.de



Gaißach  
Andrea Scheja  
☎ 0 80 41 - 46 74  
ascheja@ebmuc.de

## Pfarrgemeinderat



Gaißach  
Michael Danner



Reichersbeuern - Greiling  
Barbara Landler

## Kirchenpfleger



Gaißach  
Michael Demmel



Reichersbeuern  
Christoph Reichhart



Greiling  
Stefan Bichlmair

## Mesnerinnen



Gaißach  
Rosemarie Kirchmayr



Reichersbeuern  
Annemarie Eiler



Greiling  
Antje Stockmann

